

# Rosso, Ramen und Riesenjammer

TEXT: MADAME TABASCO

## Reservieren lohnt sich nicht

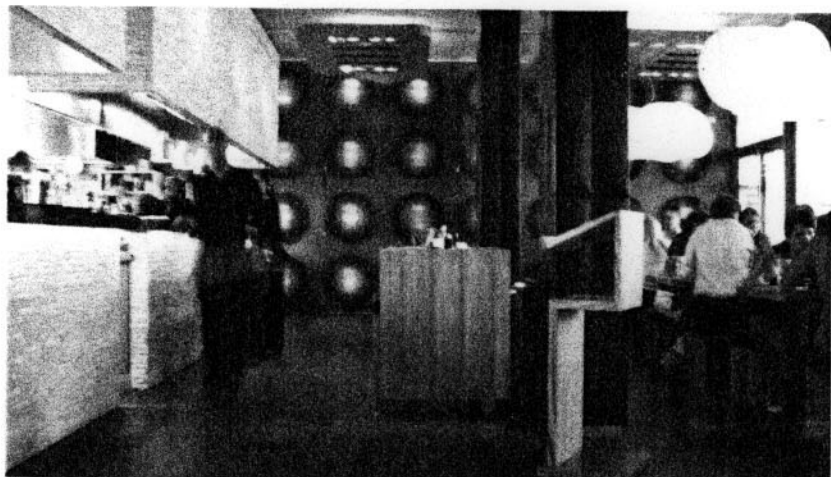
«Reservieren geht heute nicht mehr», sagte die aufgewachte Stimme zum 4. von Mal am Telefon. Einfach vorbeikommen und schauen, ob es irgendwo noch einen Platz an einem der zahlreich langen Tischen hat oder nicht – das ist die Devise im Rosso, dem einzigen Restaurant in einem ehemaligen Erdgaslager mit Chaux-de-Fonds. Gar nicht so schlecht, denn wer offen ist und sich gerne auf Menschen einlässt, trifft hier im Schwarz. Wie einen Abend so manchen vollkommenen Abend erleben möchte, nicht. Ich klebte mich jedenfalls unzufällig, schauder meine Gourmet-Erwartungen herunter und liess mich reifen. Der Abend gefiel mir – unter all den jungen Begegnungen. Die Bestellung wurde falsch abgerufen, aber mein Tischnachbar war feix, dass ich seine Pizza so (er war noch an der Vorpostel). Der Chef entschuldigte sich charmant. Er ist nicht so übermütig, dass die Macht vom Rosso komplett überlassen werden und werden. Ich hoffe, dass ihnen das künftig nicht schadet, weil Zürich grad bei «neuen» Restaurants unerfährlich kritisch ist, nicht wahr.



RESTAURANT ROSSO

Genèvestrasse 31, 8005 Zürich

Samstag geschlossen, 043 818 22 54



## Den Zeitgeist erwischt

Als alte Seefeldianerin kenne ich natürlich die Lokale der Höschgass-Gastro-Leute Daniel Kehl und Mark Saxer, auch wenn ich weder im Totò noch im Iroquois noch im Yooji's Stammgast bin. Ich wollte trotzdem den neuesten Wurf der Gruppe, das Nooba am Kreuzplatz, kennenlernen. Das Gebäude, in dem sich das Restaurant befindet und die Gestaltung des Platzes lassen ja des Schlimmsten vermuten. Aber: Der Zeitgeist wurde im Nooba erwischt: sei es farblich, innenarchitektonisch oder kulinarisch. Modern ausgelegte asiatische Küche, freundlicher, spontaner und aufmerksamer Service, kein Rauch, Take-Away und gratis Parkplätze am Abend. Die Reisteig-Ravioli mit dem japanischen Senf waren delicious. Die Reispapier-Rolle mit Crevetten und Gurken etwas fade, aber dafür war das Yasai Yaki Soba (Gebratene Ramen-Nudeln mit Poulet, Karotten, Kohl, Kefen und Sojasprossen) sehr auf meiner Ebene. Dazu trank ich eine selbstgemachte geiste Ginger-Limo, die mich froh machte. Wie im Globus Bellevue sitzt frau auch hier (aber nicht nur) an hohen langen Tischen

und flirtet mit den sexy Nachbarn. Richtig: Das Nooba könnte auch deswegen ein Stammlokal von mir werden.

### NOOBA PAN ASIAN CUISINE

Kreuzplatz 5, 8032 Zürich

043 243 60 06, www.nooba.ch

## Aufgeschnappt

**NOCH MEHR WIDELN ...**  
...und asiatische Gerichte gibt es by the way in ebenfalls neuen Restaurant Nook im Stäferli, ehemals Chaux-de-Fonds. Auch dort dominiert das gemeinsame Essgefühl und die Nudelatmosphäre der asiatischen Küche. Für den unkomplizierten Hunger vor oder nach dem Kinobesuch grad recht.  
**RESTAURANT CASINO THEATER**  
Herrschtrasse 267, 8005 Zürich  
043 266 85 95, www.nook.ch

**PECH**  
Die vor kurzem für 2.7 Mio. Franken renovierte Stadt am Käferberg brachte wegen eines technischer Defektes wieder. Das ist ein Riesenjammer für die Betreiber Thomas Hölzli und Rolf Schönenberger, für die Angestellten und für das gelungene umgebaute Ausflugrestaurant. Mindestens noch fünf Monate dürfen die Türen geschlossen bleiben. Wer die beiden Pechstrahl in dieser Zeit trotzdem gerne besuchen oder erfreuen möchte, kann seinen Tisch entweder im Alten Tabakhof oder im Roten Käfer reservieren.